

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Internationaler Tag der Städtepartnerschaften am Samstag, 9. Juli 2011 auf dem Heumarkt

Beschlussorgan

Finanzausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	16.05.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	23.05.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 50.000 €.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 50.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)			

Im Rahmen des politischen Veränderungsnachweises zum Doppelhaushalt 2010/2011 sind 50.000,-- € für den internationalen Tag der Städtepartnerschaften in das Budget des Amtes des Oberbürgermeisters, Teilergebnisplan 0101, Politische Gremien, Verwaltungsführung und internationale Angelegenheiten, Teilplanzeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen) eingestellt worden. Gemäß Ratsbeschluss vom 07.10.2010 (Finanzausschuss 27.09.2010) ist für diese Position ein Bewirtschaftungsvermerk vorgenommen worden, der nach der Beschlussfassung über ein entsprechendes Konzept durch den Fachausschuss eine gesonderte Freigabe erfordert.

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**Konzept zum „Internationalen Tag der Städtepartnerschaften“ in 2011****Termin: Samstag, 9. Juli 2011****Ort: Heumarkt****Zeitraum: 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr**

Vom Rat der Stadt Köln wurde beschlossen, im Jahr 2011 eine Veranstaltung auszurichten, die insbesondere die 21 internationalen Städtepartnerschaften, aber auch andere internationale Aktivitäten der Stadt Köln einer breiten Öffentlichkeit vorstellt. Diese Entscheidung fußt auch auf dem vom Rat in 2008 beschlossenen „Konzept für die Weiterentwicklung der zukünftigen Städtepartnerschaftsarbeit und internationalen Städtekooperation der Stadt Köln“, welches eine jährliche Veranstaltung dieser Art vorsieht.

Ziel und Ausgestaltung der Veranstaltung

Die letzten beiden „Internationalen Tage“ fanden am 9. Mai 2009 (offizieller Europatag der EU) auf dem Roncalliplatz und am 29. Mai 2010 unter dem Motto „European Neighbours' Day“ im Bürgerpark Köln-Kalk statt.

Bei beiden Veranstaltungen hatten die Städtepartnerschaftsvereine Gelegenheit, ihre Arbeit an Informationsständen zu präsentieren. Ein buntes Bühnenprogramm komplettierte die Feiern. An diesem bewährten, die Fördervereine aktiv miteinbeziehenden Konzept soll auch dieses Jahr im Prinzip festgehalten werden.

Beide Veranstaltungen stießen hinsichtlich Ihrer Konzeption bei Beteiligten sowie bei Besuchern grundsätzlich auf große Zustimmung.

Einzig Kritikpunkte, die von den Städtepartnerschaftsvereinen hervorgebracht wurden, bezogen sich jeweils auf die Rahmenbedingungen der Plätze. Während die Vereine den Roncalliplatz als zu weitläufig und zu wenig von der Kölner Bürgerschaft genutzten Platz wahr-

nahmen, wurde der Bürgerpark Kalk wiederum als zu weit entfernt von der Innenstadt angesehen.

Durch die diesjährige Wahl des Heumarkts als zentralen und gut zu erreichenden öffentlichen Platz soll versucht werden, sowohl die Kölner Bürgerschaft als auch Besucher aus dem Umland als Gäste zu gewinnen.

Die Veranstaltung „Kölner Lichter“, die bekanntermaßen ein großer Publikumsmagnet ist, findet ebenfalls am 9. Juli statt. Durch die vielen Menschen, die sich auch aus diesem Anlass bereits tagsüber in Richtung Rhein bewegen, wird das Städtepartnerschaftsfest zusätzliche Aufmerksamkeit bekommen.

Der „Internationale Tag der Städtepartnerschaften“ soll sich hinsichtlich seiner Zielsetzung an die Veranstaltungen der letzten beiden Jahre orientieren und demnach folgende Anliegen verfolgen:

1. Öffentlichkeitswirksame Präsentation der Kölner Städtepartnerschaften und der Städtepartnerschaftsvereine an Informationsständen

Die 20 Städtepartnerschaftsvereine füllen durch ihre Arbeit die Kölner Städtepartnerschaften mit Leben und bereichern wesentlich das bürgerschaftliche Engagement dieser Stadt. Sie sollen daher eine geeignete Plattform erhalten, auf der sie ihre Arbeit und Aktivitäten präsentieren können. Hierfür sind Informationsstände die erfahrungsgemäß am besten geeignete Form der Darbietung.

Hochschulen und andere Kölner Institutionen, die auf dem internationalen Feld aktiv sind, sowie die auf Bezirksebene gepflegten Städtepartnerschaften sollen ebenfalls die Möglichkeit erhalten, Ihre Arbeit an Informationsständen zu präsentieren.

Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit im letzten Jahr im Rahmen des European Neighbours' Day, in dem die GAG die Federführung über die Veranstaltung inne hatte, hat das Unternehmen dieses Jahr in Aussicht gestellt, als Sponsor zur Verfügung zu stehen. Im Konkreten ginge es um Leistungen in Form der Bereitstellung von Informationsständen und weiterem Mobiliar, auf denen das GAG-Logo erkennbar ist und welches andernfalls von der Stadt Köln in einer Kostenhöhe von erfahrungsgemäß ca. 10.000 € angemietet werden müsste.

2. Präsentation eines Bühnenprogramms, welches Unterhaltungswert und völkerverbindenden Wert hat

Die Eröffnung des Städtepartnerschaftsfests soll durch Oberbürgermeister Jürgen Roters erfolgen.

Als Hauptpartner für die musikalische Gestaltung des Bühnenprogramms konnte das Büro für internationale Angelegenheiten die Hochschule für Musik und Tanz Köln gewinnen. Als weltweit führende künstlerische Ausbildungseinrichtung genießt die Hochschule einen exzellenten Ruf. Diesem verdankt sie sicherlich auch dem außergewöhnlich hohen Anteil an ausländischen Studierenden, die mit der Wahl Ihres Studienortes einen wichtigen Aspekt der internationalen Ausrichtung dieser Stadt repräsentieren. Die Vereinbarung mit der Hochschule sieht vor, dass Studierende, die aus Kölner Partnerstädten oder den betreffenden Ländern stammen, den Hauptteil des Musikprogramms gestalten.

Über die Offene Jazz Haus Schule e.V. gibt es des Weiteren Kontakt zu einer Big

Band aus der Hochschule für Musik in der irischen Partnerstadt Cork, die sehr wahrscheinlich vom 8. – 11. Juli 2011 in Köln sein wird und zu einem Auftritt auf der Bühne des Städtepartnerschaftsfest eingeladen werden soll.

Mit dieser bunten musikalischen Mischung wird ein Bühnenprogramm geschaffen, welches sich nicht nur an ein breites Publikum richtet, sondern auch der Internationalität dieser Stadt Ausdruck verleiht.

Zusätzlich sollen als Zielgruppe junge Familien und Kinder z.B. durch eine Torwand und ein Zirkusprogramm angesprochen werden. Die GAG wird bei der Ausgestaltung dieses Programmpunkts unterstützend tätig sein.

Anlagen

Bedarfsprüfung Anschreiben zu 141-31-17-11

Erstkalkulation für die Kosten des Städtepartnerschaftsfestes am 9. Juli 2011